Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 19. August 1945

Nachlass Faulhaber 09265, S. 128

Stand: 03.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 19.8.45. 7.00 Uhr im Haus celebriert. Wieder sehr müde, wohl infolge der Spritzen. Regentag.

Caritasdirektor Crivelli von der Caritas zentrale Luzern. Hatte vorher mit dem Dompfarrer schon vereinbart. Mit ihm Dr. Dubler vom hiesigen Ars-Sacra-Verlag. Bei Salzburg haben sie drei Mal umsonst versucht, über die Grenze zu kommen. Er wollte die Denkschrift der Bischöfe an Hitler, ist aber nicht zu finden.

Mary Körber: Hätte noch zwei Jahre Musikstudium, der Vater verlangt jeden Monat 40 M. - Was tun? Die Notkurse als Lehrerin mitmachen, um einen richtigen Gehalt zu bekommen - und dafür geschenkt, nicht geliehen 1 000. Sie weint.

Studienrat Schmedding, Münster Westfalen. Überbringt einen Brief vom Prinzen Leopold von Preußen <*und*> Gemahlin - es ist streng mit Brief über die Grenze, aber lassen Sie ihn da, es wird sich eine Gelegenheit später geben.